

Fünfte Abtheilung.

Straßen-Verwaltung.

Personalien.

Während des Berichtsjahres ist unter den ständischen Wegebau=Inspektoren eine Aenderung nicht vorgekommen.

Die Bauzeichnerstellen bei den Wegebau=Inspektionen zu Kreuznach, Wittlich, Cochem und Neuwied sind kommissarisch neu besetzt worden, nachdem der frühere Inhaber der Stelle in Kreuznach wegen Nachlässigkeit im Dienste im Wege der Kündigung entlassen worden, derjenige zu Wittlich freiwillig ausgeschieden, der frühere Bauzeichner zu Cochem zur Wahrnehmung der Kanzleivorsteher-Geschäfte an die Centralstelle berufen und der Bauzeichner zu Neuwied endlich in die frühere von ihm innegehabte Straßen=Aufsicherstelle in Wehlar zurückgetreten war.

Nach dem letzten Geschäftsberichte bestanden am 31. März 1882 zur Beaufsichtigung der Provinzialstraßen 326 Aufsicherstellen.

Von diesen sind während des Berichtsjahres in Folge einer anderweiten Abgrenzung der Aufsichtsbezirke in der Wegebau=Inspektion Düren drei Stellen eingegangen; desgleichen die Aufsicherstelle für die Herchen-Weyerbusch'er Straße, während andererseits eine neue Aufsicherstelle auf der fertiggestellten Erst-Ahrstraße von Eicherscheid nach Schuld nothwendig wurde, sodaß zu Ende des Jahres 1882/83 noch 323 Stellen besetzt waren.

In der Berichtszeit sind 11 Aufsicher gestorben, zwei Aufsicher wegen Unzuverlässigkeit im Dienste durch Kündigung beseitigt und vier Aufsicher pensionirt worden.

Zum Besuche von Lehrkursen in der Obstbaumzucht wurden 17 Aufsicher und zwar je 6 nach den Landwirthschaftsschulen in Cleve und Wittburg und 5 nach der Wald- und Obstbauerschule in Trier kommittirt.

Einer der aus dem Staatsdienste übernommenen Straßenwärter ist gestorben, sodaß am Ende der Berichtsperiode sich nur noch 5 im Dienste befanden.

Aspiranten sind durchschnittlich 16 beschäftigt worden.

Unterhaltung und Instandsetzung der Provinzialstraßen (Kapitel III pos. 1 des Straßen-Etats).

Das Rechnungsjahr 1882/83 war für die Unterhaltung der Provinzialstraßen insofern ein ungünstiges, als durch die im Jahre 1882 vorherrschende Kälte und die entstandenen Ueberschwemmungen erhebliche Kosten verursacht wurden, welche bei günstigeren Witterungsverhältnissen nicht erforderlich gewesen sein würden.

Es ist für die Unterhaltung der Provinzialstraßen ausgegeben worden:

in der Wegebau=Inspektion:	a. für gewöhnliche Unterhaltung:		b. für außerordentliche Instandsetzungs=Arbeiten:	
	M.	ℳ.	M.	ℳ.
1. Kreuznach	168 537	88 ℳ.	32 342	06 ℳ.
2. Saarbrücken	257 220	59 „	81 551	— „
3. Trier	143 008	55 „	9 139	62 „
4. Wittlich	130 174	97 „	17 208	34 „
5. Prüm	123 913	15 „	13 641	85 „
6. Cochem	133 759	87 „	6 318	36 „
7. Koblenz	179 442	05 „	37 956	76 „
8. Altenkirchen	218 973	97 „	32 803	45 „
9. Aachen	167 460	98 „	7 460	42 „

Zu übertragen 1 522 492 M. 01 ℳ. 238 421 M. 86 ℳ.

in der Wegebau-Inspektion:	a. für gewöhnliche Unter-		b. für außerordentliche	
	haltung:		Instandsetzungs-Arbeiten:	
	Uebertrag	1 522 492 M. 01 Pf.	233 421 M. 86 Pf.	
10. Düren		174 961 " 22 "	2 055 " 82 "	
11. Bonn		149 982 " 84 "	15 456 " 68 "	
12. Siegburg		199 504 " 86 "	8 710 " 20 "	
13. Köln		259 540 " 32 "	32 974 " 37 "	
14. M.-Gladbach		269 486 " 97 "	15 254 " 19 "	
15. Wesel		226 018 " 85 "	15 128 " 87 "	
16. Düsseldorf		193 429 " 30 "	4 523 " 21 "	
17. Elberfeld		332 275 " 04 "	58 582 " 15 "	
		3 327 691 M. 41 Pf.	386 107 M. 35 Pf.	
		3 713 798 M. 76 Pf.		

Darunter befanden sich an Ausgaben für Beseitigung von Hochwasser-
schäden 122 834 M. 61 Pf.

An Renten für die Verwaltung und Unterhaltung der an verschiedene Städte in der
Provinz abgegebenen Provinzialstraßen wurden gezahlt:

	Länge der abgetretenen Straßen- strecken.	Betrag der zu zahlenden Renten.	
		M.	Pf.
an die Stadt Aachen	13 394	8 546	18
" " " Köln	7 529	5 800	—
" " " Cleve	4 720	2 685	—
" " " Deutz	700 ^s	700	—
" " " Düsseldorf	25 456	17 812	—
" " " Essen	7 192 ^s	5 358	—
" " " Solingen	4 923	2 075	—
Zusammen	63 914 ^s	42 976	18

Außerdem sind ausgegeben:

a. für Berichtigung resp. Neuanschaffung von Straßen- Inventarien	575 M. — Pf.
b. für Beschaffung einer Maschine zur Prüfung von Bau- materialien	2 874 " 52 "
Zusammen	3 449 M. 52 Pf.

Die tatsächliche Gesamt-Ausgabe bei Kapitel III. Pos. 1 des Straßen-Stats zur
Unterhaltung der Provinzialstraßen in 1882/83 betrug also 3 760 224 M. 46 Pf.

An Resten aus Vorjahren sind in 1882/83 gezahlt worden 61 632 " 85 "

Dagegen mußten für in diesem Jahr nicht vollständig ausgeführte resp. zur Abrech-
nung gelangte Arbeiten reservirt werden: ex 1881/82 15 749 M. 43 Pf.

ex 1882/83 187 306 " 12 "

Summe 203 055 M. 55 Pf.

Unter vorstehenden 187 306 M. 12 Pf. befinden sich an Beträgen zur Beseitigung von Hochwasserschäden 116 237 M. 46 Pf.
 zu gleichem Zwecke sind wie vorstehend angegeben in 1882/83 bereits
 thatsächlich gezahlt 122 834 „ 61 „

die Hochwasserschäden beliefen sich also zusammen auf 239 072 M. 07 Pf.

Trotz dieser letzteren bedeutenden Mehrbelastung ist es möglich gewesen, in 1882/83 die Straßen-Unterhaltung ohne Etats-Überschreitung zu bewirken. Zur Unterhaltung der Provinzialstraßen sind ausgegeben worden:

1880 (abzüglich von 293 992 M. 43 Pf. für Hochwasserschäden) 3 977 941 M. 20 Pf.

1881 3 812 438 „ 88 „

1882/83 (abzüglich von 122 834 M. 61 Pf. für Hochwasserschäden) 3 699 022 „ 70 „

Es ist im Laufe der Berichtsperiode mit nachbezeichneten Städten wegen Uebertrags der in ihrem Bereiche belegenen Provinzialstraßen Vertrag abgeschlossen worden:

mit der Stadt Essen gegen eine Jahresrente von 5 358 M.

„ „ „ Solingen „ „ „ „ „ „ „ 4 150 „

An Straßenbäumen sind in 1882/83 beseitigt worden:

A. Bäume, welche abgestorben, durch Baumfrevler resp. sonstige Beschädigungen defekt geworden, oder in Folge der zunehmenden Bebauung der Straßen entfernt werden mußten (einschließlich 7795 Stück Obstbäume), 18 851 Stück

B. Bäume, welche als der Landwirthschaft schädlich auf den Antrag der Gemeinden und Adjazenten beseitigt wurden . 1 363 „
 (darunter 634 Pappeln, 17 Eschen, 178 Ulmen),

in Summe . . . 20 214 Stück.

Es sind gepflanzt worden:

a. an Stelle der sub A. bezeichneten Bäume, resp. in bisher baumlosen Straßenstrecken 20 043 Stück
 (darunter 3324 Obstbäume),

b. an Stelle der sub B. bezeichneten Bäume 626 „
 (darunter 69 Obstbäume),

in Summe . . . 20 669 Stück.

Die Verkaufs-Erlöse haben betragen:

von den sub A. bezeichneten Bäumen 3 361 M. 95 Pf.

„ „ „ B. „ „ „ „ „ „ 6 801 „ 45 „

in Summe . . . 10 163 M. 40 Pf.

Die Kosten der Neupflanzung betragen:

der sub a. bezeichneten Bäume 27 260 M. 39 Pf.

„ „ b. „ „ „ „ „ „ 1 532 „ 03 „

in Summe . . . 28 792 M. 42 Pf.

Zu den Provinzialstraßen gehörten 132 Baumschulen mit rund 120 000 Pflänzlingen, worunter ca. 66 000 von Obstbäumen.

Von diesen Pflänzlingen sind in der Berichtsperiode etwa 2283 Stück verwendet worden, worunter 1027 junge Obstbäume.

Baumpflanzungen auf
 den Provinzialstraßen.

Durch Frevler wurden 1544 Bäume beschädigt. 22 entdeckte Frevler sind bestraft worden. Hiervon waren 17 von Chauffee-Auffsehern und Chauffee-Arbeitern, 2 von Gemeinde-Beamten und Gensdarmen und 3 von Privatpersonen ermittelt.

Für Entdeckung der Frevler sind in 4 Fällen Remunerationen zum Gesamt-Betrage von 135 M. gezahlt worden.

Die Beträge aus der Obstnutzung von den Straßenbäumen betragen brutto 11 027 M. 85 Pf. An Bekanntmachungskosten der desfalligen Versteigerungstermine zc. wurden 179 M. 84 Pf. gezahlt, so daß der Reinerlös sich auf 10 848 M. 1 Pf. belief.

Die in 1881/82 unvollendet gebliebenen Bauten nahmen während des Berichtsjahres folgendermaßen Fortgang: Provinzialstraßen-
Neu- und Umbauten. 1.

1. Mit der Erbreiterung der Moselbrücke in Koblenz wurde nach erfolgter Vergebung der Arbeiten im Submissionswege im Frühjahr 1883 begonnen.

2. Die Eicherscheid-Schuld'er Straße wurde bis auf geringe Nacharbeiten fertiggestellt und die Abrechnung soweit thunlich gefördert.

3. Desgleichen die Müsch-Schuld'er Straße, nur daß hier erheblich mehr Nacharbeiten im Rückstande geblieben sind, welche sich zum Theil erst während des Baues in Folge der örtlichen und besonderen Verhältnisse als nothwendig herausgestellt haben, ohne jedoch eine Ueberschreitung der Gesamt-Baumittel beziehungsweise der ursprünglichen Anschlagssumme zu bedingen.

4. Der Bau der Aggerbrücke bei Muelerhof im Zuge der Beuel-Overath'er Straße wurde fertiggestellt und abgerechnet.

5. Die Arbeiten zur Erneuerung der Brücke mit anschließender Futtermauer in Mehlem im Zuge der Köln-Koblenz'er Straße sind bis zur Abrechnung gefördert.

6. Desgleichen der Brückenbau über die Roer bei Dreifstegen im Zuge der Aachen-Trier'er Straße.

7. Desgleichen der Neubau der Erstbrücke in Grevenbroich im Zuge der Köln-Kommerskirchen-Grevenbroich'er Straße.

8. Der Bau der Nahebrücke bei Martinstein konnte mannigfacher Schwierigkeiten halber vor Winter 1882/83 nur etwa zur Hälfte fertig gestellt werden. Die während des Winters eingestellten Arbeiten wurden im Frühjahr 1883 wieder aufgenommen.

Den vorstehend bezeichneten Bauunternehmungen traten im Berichtsjahre folgende neue Projekte von Straßen- resp. Brückenbauten hinzu:

1. Neubau der Straße von Roßbach durch das Wiedbachthal nach Neustadt, veranschlagt auf	500 000 M.
2. Desgleichen des linksseitigen Zufuhrweges zur Moselbrücke bei Alf, veranschlagt auf	26 600 „
3. Umbau der Nimsbrücke bei Rittersdorf im Zuge der Wittburg-Wayweiler-Dudler Straße, veranschlagt auf	14 000 „
4. Desgleichen der Brücke über den Aßdorf-Bach in Station 94,7 der Koblenz-Elper Straße, veranschlagt auf	10 400 „
5. Desgleichen der Brücke über den Mühlgraben in Sinnich im Zuge der Aachen-Grefeld'er Provinzialstraße, veranschlagt auf	4 200 „
6. Desgleichen der Brücke über den Enzbach in Neuerburg im Zuge der Köln-Luxemburg'er Provinzialstraße, veranschlagt auf	11 200 „

Die ad 1 und 2 aufgeführten Straßenbauten sind durch Landtags-Beschlüsse genehmigt; die Brücken-Erneuerungen waren durch den Zustand der älteren Bauwerke nothwendig geworden.

Bei dem Straßenbau Roßbach-Neustadt konnten im Berichtsjahre die Erdarbeiten und kleineren Bauwerke, wie Futtermauern, Durchlässe zc. zum größten Theil zur Ausführung gebracht werden, während bei dem Alfer Zufuhrweg die gänzliche Fertigstellung des Baues und die Vorbereitung der Abrechnung zu ermöglichen war. Mit den qu. Brücken-Umbauten wurde erst im Frühjahr 1883 der Anfang gemacht.

Außerdem ist in der ständischen Central-Verwaltung während des Berichtsjahres für den Bau einer festen Brücke über die Sieg bei Siegburg-Müllsdorf im Zuge der Beuel-Overather Straße (conf. Beschluß des 27. Provinzial-Landtages vom 2. Dezember 1881 pag. 71 der Geschäfts-Sitzungs-Protokolle) Projekt nebst Kostenanschlag, abschließend zur Summe von 145 000 M., ausgearbeitet worden und haben die sonstigen Vorbereitungen für diesen Bau Erledigung gefunden, um sogleich nach ertheilter landespolizeilicher Genehmigung zur Inangriffnahme des Baues schreiten zu können.

Nachstehend folgt eine Uebersicht der aus dem Fonds zu Provinzialstraßen-Neu- und Umbauten in 1882/83 stattgehabten Bewilligungen.

Es wurden bewilligt resp. auf Grund der Bemerkungen zu Kap. IV. des Etats der Straßen-Verwaltung pro 1882/84 zur Soll-Ausgabe gestellt:

1. für den Straßenbau Eicherseid-Schuld, letzte Rate	105 000 M. — Pf.
2. für den Straßenbau Müsch-Schuld desgleichen	195 000 " — "
3. für den Straßenbau Roßbach-Neustadt in 2 Raten à 150 000 M. zusammen	300 000 " — "
4. für den Alfer Zufuhrweg die veranschlagten	26 600 " — "
5. für den Brückenbau bei Siegburg-Müllsdorf als 1. Rate	100 214 " 16 "
6. für den Brückenbau bei Dreistegen Nachbewilligung	1 900 " — "
7. für den Brückenbau über die Rims bei Rittersdorf die ver- anschlagten	14 000 " — "
8. für den Brückenbau über den Aisdorf-Bach desgleichen	10 400 " — "
9. für den Brückenbau über den Mühlgraben in Sinnich desgleichen	4 200 " — "
10. für den Brückenbau über den Enzbach in Neuerburg desgleichen	11 200 " — "
11. zur Abtragung resp. Tieferlegung der Gladbach-Elfgener Provinzialstraße im Mülforter Berg zwischen Mülfort und Odenkirchen als Beihilfe an die betreffenden Privatunter- nehmer	12 000 " — "
Summe	780 514 M. 16 Pf.

Hierbei ist zu bemerken, daß die 2. Rate von 150 000 M. für den Straßenbau Roßbach-Neustadt (conf. Beschluß des 27. Provinzial-Landtages vom 24. November 1881 pag. 44 der Geschäfts-Sitzungs-Protokolle) und ebenso die 1. Rate von 100 214 M. 16 Pf. für den Brückenbau bei Siegburg-Müllsdorf aus den Beständen der Straßen-Verwaltung ex 1881/82 entnommen und dem Neubaufonds zugewiesen worden sind.

Nach dem Final-Abschlusse betrug die wirkliche Einnahme des qu. Fonds pro 1882/83 einschließlich der vorgedachten Ueberweisung insgesammt	571 404 M. 21 Pf.
die wirkliche Ausgabe	339 925 " 51 "
so daß ein Baarbestand verblieben ist von	231 478 M. 70 Pf.;
dazu besitzt der Fonds ein bei der Provinzial-Hülfskasse angelegtes Depositum von	504 500 " — "
was einen Bestand im Ganzen von	735 978 M. 70 Pf.

Diesem Bestande steht an Ausgabereften auf die genehmigten Kostenanschläge resp. Kreditbewilligungen die Summe von 758 534 M. 61 Pf. gegenüber.

Am 1. April 1882 wurde die in der Gemeinde Belbert, Kreis Mettmann, liegende 2454 m lange Straßenstrecke Belbert-Hefel auf den Provinzial-Straßenfonds übernommen. Dieselbe bildet einen Theil der Schwarzen-Belbert-Straße, wovon der übrige im Kreise Essen belegene Theil von Schwarzen bis Hefel bereits in 1878 auf die ständische Straßenverwaltung übergegangen ist.

Uebernahme von Straßen.

Weitere Straßenübernahmen sind in der Berichtsperiode nicht vorgekommen.

Aus dem Fonds zur Zahlung von Neubau-Prämien für Kunststraßen wurde dem Kreise Bitburg zum Neubau der Straßenstrecke Philippsheim-Dubeldorf (im Zuge der in Folge Landtagsbeschlusses nach vollständigem, vorschriftsmäßigen Ausbaue zu übernehmenden Kreis-Prämienstraße von Speicher nach Gindorf) die Summe von 5000 M. als nachträgliche Prämie bewilligt.

neubau von Kunststraßen.

Weitere Bewilligungen aus dem in Rede stehenden Fonds waren nicht erforderlich.

Die wirkliche Einnahme des letzteren betrug in 1882/83	105 500 M. — Pf.
die wirkliche Ausgabe an früher bewilligten Prämien	49 401 " 51 "
und ist somit ein Baarbestand verblieben von	56 098 M. 49 Pf.
welcher Summe als weiterer Bestand ein dem Fonds gehöriges, bei der Provinzial-Hülfskasse angelegtes Depositum von	387 500 " — "
hinzutritt, mithin Gesamt-Bestand	443 598 M. 79 Pf.
Hierauf ruhen Ausgabe-Verpflichtungen in Höhe von	201 584 " 18 "

Zur Unterstützung von Kreis- und Kommunal-Wegebauten sind aus dem dafür beizuhelfen zu bestehenden Fonds in 1882/83 bewilligt worden:

und Kommunal-Wegebauten.

a. auf Grund der Sammelanträge für den

Regierungsbezirk Trier	42 525 M.
" Koblenz	35 000 "
" Köln	22 100 "
" Aachen	23 000 "
" Düsseldorf	18 100 "
Summe	140 725 M.

b. an Einzel-Bewilligungen auf die im Laufe des Jahres besonders eingegangenen Anträge:

Laufende Nr.	Regierungsbezirk.	Gemeinde.	Bezeichnung des Begebauens.	Betrag der Beihilfe.		Summe.		Bemerkungen.
				fl.	sch.	fl.	sch.	
1	Trier	Hermespand	Bau einer Jahrbrücke über den Primbach	1 200	—	1 200	—	
			Summe Regierungsbezirk Trier					
2	Koblenz	Puderbach	Beihüttung des Weges von Puderbach nach Daufenbach mit Kleinschlag	200	—			
3	"	Döttesfeld	Ausbau des Weges von Döttesfeld nach dem Bahnhofe Seifen	220	—			
4	"	Plaidt	Ausbau des Weges von Plaidt nach Dchtendung	11 000	—			
5	"	Reichenstein	Neubau einer Brücke über den Holzbach	400	—			
6	"	Waldbreitbach	Herstellung einer Fußgängerbrücke über die Wieb bei Waldbreitbach	1 500	—			
			Summe Regierungsbezirk Koblenz			13 320		Nebenstehende Beihilfe vertheilt sich nach Maßgabe der Bewilligung je zu gleichen Theilen auf die Jahre 1882/83 und 1883/84.
7	Aachen	Berg-Thuir	Ausbau des Weges von Thuir nach Piffenheim	800	—			
8	"	Krinkelt	Desgl. von Krinkelt nach Wirzfeld	200	—			
			Summe Regierungsbezirk Aachen			1 000		
9	Düsseldorf	Solingen	Ausbau eines zweiten Zufuhrweges zum Bahnhof Solingen	15 000	—			
			Summe Regierungsbezirk Düsseldorf			15 000		Wie ad 4 auf die Jahre 1882/83, 1883/84 und 1884/85.
			Gesamtsumme			30 520		

wovon nach den Bemerkungen zu Nr. 4 und 9 auf 1883/84 10 500 M. und auf 1884/85 5000 M. anzurechnen sind, so daß pro 1882/83 Einzel-Bewilligungen thatsächlich nur stattgefunden haben ad 15 020 M.

Der in Rede stehende Fonds hatte pro 1882/83 eine wirkliche Einnahme von 268 155 M. 69 Pf. und eine wirkliche Ausgabe von 125 425 " — "

mithin Bestand 142 730 M. 69 Pf.

An Ausgabe-Resten sind 141 853 " 45 " verblieben.

Resultat des Final-Abchlusses über die Nach dem von der Provinzial-Hülfskasse unter dem 16. Juli 1883 aufgestellten Final-Abchlusse betrug:

Einnahmen und Ausgaben der Straßen-Verwaltung für das Etatsjahr vom 1. April 1882 bis 31. März 1883. Die Gesamt-Einnahme inkl. des aus dem Etatsjahre 1881/82 übernommenen Bestandes von 413 463 M. 20 Pf. 5 537 108 M. 24 Pf. die Gesamt-Estausgabe 5 326 085 " 36 "

Es verblieb also ein Bestand von 211 022 M. 88 Pf.

Legterem standen in das Etatsjahr 1883/84 zu übernehmende Restausgaben ex 1882/83 et retro gegenüber 203 952 " 10 " so daß der freie Bestand nur 7 070 M. 78 Pf. beträgt.

Bemerkt wird hierbei, daß in der vorgedachten Gesamt-Istausgabe von 5 326 085 M. 36 Pf. auch die Zuschüsse an die bei der Straßen-Verwaltung bestehenden besonderen Fonds und zwar:

zu Provinzialstraßen-Neu- und Umbauten	490 214 M. 16 Pf.
„ Chaussee-Neubau-Prämien	90 000 „ — „
„ Kreis-Kommunal-Wegebau-Unterstützungen	250 000 „ — „
mithin in Summe	830 214 M. 16 Pf.

enthalten sind.

Die Kassengeschäfte der Provinzial-Straßenverwaltung sind in der Zeit vom 1. April 1882 bis 31. März 1883 von 130 Spezial-Baukassen-Rendanten wahrgenommen worden. Spezial-Baukassen.

Von denselben wurden verwaltet:

- 90 Kassen durch Königliche Steuer- und Gemeinde-Empfänger,
- 36 Kassen durch Gemeinde-Einnehmer,
- 2 und zwar diejenigen zu Neuerburg und Siegburg durch besondere Rendanten,
- 2 diejenigen zu Andernach und Düren durch Rendanten der Provinzial-Irrenanstalten dajelbst.

Diesen 130 Kassen ist noch die Provinzial-Hülfskasse als Spezial-Baukasse der Wegebau-Inspektion Düsseldorf hinzuzurechnen.

Die durch die Vermittlung dieser Spezial-Baukassen in der Zeit vom 1. April 1882 bis 31. März 1883 eingezogenen Beträge beziffern sich auf 87 685 M. 94 Pf.
die gezahlten Ausgaben auf 4 835 796 „ 71 „
und stellt sich demnach der Umschlag bei den 131 Kassen auf überhaupt 4 923 482 M. 65 Pf.
oder durchschnittlich bei einer Spezial-Baukasse auf 37 583 „ 13 „

An Lantime sind für die Spezial-Baukassen ausschließlich der Provinzial-Hülfskasse, an welche für die Beforgung der Spezial-Baukasse Düsseldorf keine Vergütung gewährt wird: 44 806 M. 59 Pf. gezahlt worden und betragen diese Vergütigungen also im Durchschnitt nicht ganz 1% der Umschlagssumme.

Die Einnahmen dieses Fonds haben in dem Rechnungsjahre 1882/83 betragen wie folgt: Stand des Sammel-

Bestand ex 1881	5 181 M. 50 Pf.	fonds zu Zwecken der
Erlöse aus verkauften Grundstücksflächen	7 210 „ 32 „	Straßen-Verwaltung.
Zinsen und Amortisationsquoten von rentbar angelegten Kapitalien	2 217 „ 06 „	

Die Ausgaben betragen:

Für den Ankauf von Grundstücken	13 481 „ 18 „
Mithin Baarbestand	1 127 M. 70 Pf.

Außerdem besaß der Fonds am Schlusse des verfloffenen Rechnungsjahres ein zu 4% verzinsliches Depositem bei der Provinzial-Hülfskasse von 40 000 M. und den Restbetrag der Hypothek gegen den Steinlieferanten Einzeler mit 3600 M.

Da erfahrungsmäßig im Bereiche der Straßen-Verwaltung durch ungünstige Naturereignisse, wie Ueberschwemmungen und Eisgang von Zeit zu Zeit sehr bedeutende einmalige, extraordinäre Aufwendungen nöthig werden, so erschien es geboten, neben den möglichst knapp, dem wirklichen Bedürfnisse der Straßenunterhaltung angepaßten laufenden Etatsmitteln vorzorglich auf die Ansammlung eines besonderen Fonds zur Deckung der vorbezeichneten und sonstiger, außerordentlicher Bedürfnisse der Provinzial-Straßenverwaltung Bedacht zu nehmen. Reservefonds zur
Deckung außerordentlicher
Bedürfnisse der
Provinzial-Straßen-
verwaltung.

Diesem Fonds, dessen allmähliches Anwachsen bis zu einer dem Zwecke entsprechenden Höhe beabsichtigt wird, ist zunächst aus den in 1881/82 bei der Provinzial-Straßenverwaltung erzielten Ueberschüssen der Betrag von 314 000 M. überwiesen worden, welcher bei der Provinzial-Hülfskasse zu 4% hinterlegt ist.

Nach dem von der Provinzial-Hülfskasse unter dem 16. Juli 1883 für diesen Fonds aufgestellten Final-Abschluß pro 1882/83 war der Stand des Fonds der folgende:

Einnahme	314 000 M. — Pf.
Zinsen	9 140 „ 89 „
Summe	323 140 M. 89 Pf.

Ausgabe: Keine.

Fonds zur Unterstützung der Wittwen von Provinzialstraßen-Aufsehern u. Wärtern.

Nach dem Berichte pro 1881/82 schloß der nebenbezeichnete Fonds mit einem 4% igen Depositem bei der Provinzial-Hülfskasse von 161 395 M. 20 Pf. und einem Baarbestande von 12 709 M. 97 Pf. ab.

Der Fonds hatte in dem Etatsjahre eine Gesamt-Einnahme von 41 839 M. 29 Pf. eine Gesamt-Ausgabe von 39 180 „ 58 „
 sodaß ein Baarbestand von 2 658 M. 71 Pf. verblieb, welchem eine Rest-Ausgabe von 25 M. gegenübersteht.

Außerdem besaß der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres ein zu 4% verzinsliches Depositem von 177 000 M. bei der Provinzial-Hülfskasse.

Düsseldorf, im September 1883.

Der Provinzial-Verwaltungsrath.

Zu Vertretung:

Freiherr von Solemacher-Antweiler,
 Vice-Landtags-Marschall.